

Ausbildung: Verkehrspsychologische Praxis

Zusatzqualifikation für die Fahreignungsberatung und -förderung

Die **Buchung und Abrechnung** der Ausbildung erfolgt bei der Deutschen Psychologen Akademie oder bei der AFN-Gesellschaft für Ausbildung, Fortbildung und Nachschulung e.V., anerkannt von der Bundesanstalt für Straßenwesen als Anbieter verkehrspsychologischer Rehabilitationsmaßnahmen verkehrsauffälliger Kraftfahrer.

Gebührenübersicht *

2.500,- €

**Bonus: Sie bekommen bei den ersten 10 eigenverantwortlich für AFN durchgeführten Kursen zusätzlich zu Ihrem Honorar 2.500,- € zurückerstattet.*

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für Teilnahme an der Ausbildung ist ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Psychologie bzw. ein weit fortgeschrittenes Masterstudium der Psychologie. Die Zulassung der Kandidaten für die verkehrspsychologische praktische Tätigkeit erfolgt nach Auswahlgesprächen durch die AFN. Die AFN plant nach ihren Möglichkeiten die Praxisteile mit den Kandidaten entsprechend deren Fortschritt in der theoretischen Ausbildung. Die Ausbildung zum Fachpsychologen für Verkehrspsychologie BDP ist eine gute Basis für die Ausbildung. Der Einstieg in die Ausbildung „Verkehrspsychologische Praxis“ ist begleitend zur Ausbildung zum Fachpsychologen für Verkehrspsychologie möglich. Die Praxisteile der Ausbildung „Verkehrspsychologische Praxis“ können für den Nachweis der praktischen Weiterbildung bei der Zertifizierung zum Fachpsychologen für Verkehrspsychologie BDP genutzt werden.

Terminübersicht

Teil 1 Beginn am 27.06./28.06.2026 in Bremen

Tag 1: 8 UE (Dipl.-Psych. Thomas Pirke)

Im Rahmen der Einführung in die Theorie der Individualpsychologie lernen die TeilnehmerInnen die Methoden der fokalen Lebensstilanalyse und deren Anwendung in der Verkehrspsychologie kennen.

Tag 2: 8 UE (Dipl.-Psych. Birgit Thiel, Dipl.-Psych. Hermann Frank)

Selbsterfahrung und praktische Einführung in individualpsychologische Methoden für Einzelmaßnahmen und die Kursmodelle ALFA, IRaK und DRUGS. Über Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis werden individualpsychologische Methoden kennengelernt, um diese später in der verkehrspsychologischen Intervention anwenden zu können.

Teil 2 Beginn am 24./25./26.07.2026 in Bremen

Tag 1: 8 UE (Dipl.-Psych. Thomas Pirke)

Einführung in die praktische Verkehrspsychologie - die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die normativen Grundlagen der Rehabilitation und Begutachtung von auffälligen Kraftfahrern.

Tag 2/3: 16 UE (Dipl.-Psych. Birgit Thiel, Dipl.-Psych. Hermann Frank)

Die an Tag 2 durchgeführten Analysen zu lebensstiltypischen Erlebens- und Verhaltensmustern der einzelnen TeilnehmerInnen werden im Sinne des „Wiederholens-Erinnern-Durcharbeiten“ reflektiert und die weiteren Lebensstilanalysen der TeilnehmerInnen durchgeführt und im Plenum ausgewertet.

Teil 3 online

Tag 1/2: 7 UE (Dipl.-Psych. Kristina Geppert)

Einweisung in das Kursprogramm IRaK, ein Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung bei alkoholauffälligen Kraftfahrern.

Tag 3/4: 7 UE (Dipl.-Psych. Renata Thiel)

Einweisung in das Kursprogramm DRUGS, ein Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung bei drogenauffälligen Kraftfahrern.

Tag 5/6: 7 UE (Dipl.-Psych. Monika Baumann)

Einweisung in das Kursprogramm ALFA, ein besonderes Aufbauseminar für Inhaber der Fahrerlaubnis auf Probe, die mit Alkohol oder Drogen aufgefallen sind.

Tag 7: 3 UE (Dipl.-Psych. Simone Mones)

Einweisung in das QS-System der AFN